

## **§ 45 Studiengang Pharmatechnik**

<sup>1</sup>Der Studiengang umfasst die beiden **Studienwahlrichtungen „Betriebstechnik“** und **„Biopharmazeutische Technologie“**. <sup>2</sup>Die Studierenden müssen sich im fünften Semester für eine dieser beiden Studienwahlrichtungen entscheiden.

### **zu § 2 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Modularisierung Abs. 3**

<sup>1</sup>Die zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule sind in der Tabelle „Studien- und Prüfungsplan“ bestimmt. <sup>2</sup>In beiden Studienwahlrichtungen sind im sechsten Studiensemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 10 ECTS, im siebten Studiensemester im Umfang von 7,5 ECTS, zu belegen.

<sup>4</sup>Die zur Auswahl stehenden Module im 6. und 7. Semester sind einer gesonderten Tabelle (Ergänzung zum Studien- und Prüfungsplan) zu entnehmen. <sup>5</sup>Diese wird zu Beginn jedes vorhergehenden Semesters für das kommende Semester bekannt gegeben.

<sup>6</sup>Die Studierenden müssen sich zu den von ihnen gewählten Wahlpflichtmodulen im vorhergehenden Semester anmelden. <sup>7</sup>Ein einmal gewähltes Wahlpflichtmodul kann nicht durch ein anderes ersetzt werden.

<sup>8</sup>Ein Abweichen von der in der Tabelle „Studien- und Prüfungsplan“ bestimmten Reihenfolge ist möglich, wenn die Voraussetzungen für die Zulassung zu der Modul- oder Modulteilprüfung erfüllt sind und insgesamt Module im Umfang von 30 ECTS belegt werden.

<sup>9</sup>Die Studierenden haben keinen Anspruch darauf, dass ihnen die Teilnahme an einem bestimmten Wahlpflichtmodul ermöglicht wird, wenn organisatorische Gründe entgegenstehen. <sup>10</sup>Sie können in diesem Fall auf ein anderes Wahlpflichtmodul verwiesen werden.

<sup>11</sup>Im Rahmen des Doppelabschlussprogramms mit der Swiss German University (SGU) besteht optional die Möglichkeit, einen Doppelabschluss (Double Degree) zu erwerben.

<sup>12</sup>Studierende der SGU verbringen ihre Auslandssemester an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. <sup>13</sup>Studierende der Hochschule Albstadt-Sigmaringen verbringen ihre Auslandssemester an der SGU. <sup>14</sup>Nach Abschluss des Doppelabschlussprogramms wird Studierenden sowohl ein Bachelorgrad der Hochschule Albstadt-Sigmaringen als auch der Swiss German University verliehen. <sup>15</sup>Näheres regelt eine „Richtlinie zur Durchführung des Doppelabschlussprogramms“.

### **zu § 3 Abs. 7 Individuelle Teilzeit**

<sup>1</sup>Der Studiengang Pharmatechnik kann entsprechend der geltenden Satzung für ein Studium in individueller Teilzeit (Studium iTz) studiert werden.

### **zu § 4 ECTS-Punkte und Lernumfang Abs. 2**

<sup>1</sup>Die Zuordnung der ECTS-Punkte zu den einzelnen Modulen bzw. Teilmodulen ist in der Tabelle „Studien- und Prüfungsplan“ bestimmt. <sup>2</sup>Die Module umfassen in der Regel einen Lernumfang von 5 ECTS-Punkten. <sup>3</sup>Der Lernumfang je Studiensemester beträgt 30 ECTS-Punkte, der des gesamten Studiums 210 ECTS-Punkte. <sup>4</sup>Das Studium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die festgelegten Module mit einem Lernumfang von 210 ECTS-Punkten bestanden sind.

## **zu § 5 Lehr- und Prüfungssprachen, Lehr- und Lernformen**

<sup>1</sup>Lehrveranstaltungen und Modul- bzw. Modulteilprüfungen können ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden. <sup>2</sup>In diesem Fall kann die Prüfung auch in englischer Sprache durchgeführt werden. <sup>3</sup>Des Weiteren können Lehrveranstaltungen auch ganz oder teilweise mit Hilfe neuer Medien (E-Learning) durchgeführt werden.

<sup>4</sup>Werden Lehrveranstaltungen oder Prüfungen in englischer Sprache oder mit Hilfe neuer Medien oder mit sonstigen besonderen Lehr- und Lernformen durchgeführt, wird dies in der Modulbeschreibung festgelegt oder vom Dozenten bzw. Prüfer zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

## **zu § 7 Vorpraktikum**

### **Abs. 1**

<sup>1</sup>Im Studiengang Pharmatechnik ist kein Vorpraktikum nachzuweisen.

## **zu § 8 Verpflichtendes integriertes praktisches Studiensemester**

### **Abs. 3**

<sup>1</sup>Das fünfte Semester ist ein verpflichtendes integriertes praktisches Studiensemester (IPS).

<sup>2</sup>Das IPS setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

- Teil I: Modul Soft Skills mit den Modulteilten Soft Skills Kolloquium und Peer-to-Peer-Betreuung
- Teil II: Modul Praxissemester mit den Modulteilten Praxis und Bericht sowie Reflexion des Praxissemesters

<sup>3</sup>Bei der weitestgehend selbstständigen Bearbeitung der Aufgaben sollen die während des bisherigen Studiums gewonnenen theoretischen Kenntnisse angewendet und vertieft werden.

## **Eignung von Stellen für das verpflichtende integrierte praktische Studiensemester**

<sup>5</sup>Stellen für das verpflichtende integrierte praktische Studiensemester gelten als geeignet, wenn Teil II des verpflichtenden IPS (Präsenztage im Betrieb) dort nach den in Satz 6 genannten Vorgaben absolviert werden kann. <sup>6</sup>Dazu müssen konkrete fachspezifische betriebliche Aufgaben für Studierende gegeben sein.

<sup>7</sup>Im Praktikantenamt werden Firmenlisten mit geeigneten Praxisstellen angelegt. <sup>8</sup>Werden von Studierenden Praxisstellen vorgeschlagen, die nicht in den Listen aufgeführt sind, so findet die Überprüfung der Eignung aufgrund einer Eignungserklärung seitens der Praxisstelle statt. <sup>9</sup>Diese Eignungserklärung seitens der Praxisstelle ist vom Studierenden bei Antragstellung vorzulegen.

## **Praxisbericht**

<sup>10</sup>Im Praxisbericht beschreibt der Studierende seine Ausbildung während des verpflichtenden IPS. <sup>11</sup>Der schriftliche Bericht soll mindestens 40 selbstverfasste Seiten aufweisen. <sup>12</sup>Der Text muss eigens für den Bericht formuliert sein. <sup>13</sup>Eigene und fremde Texte, die für andere Zwecke formuliert wurden, können angehängt werden.

## **Abs. 8**

<sup>1</sup>Die Teilnahme an insgesamt maximal drei Modulteilprüfungen, die nicht Regelveranstaltungen des verpflichtenden integrierten praktischen Studiensemesters

sind, ist im verpflichtenden integrierten praktischen Studiensemester möglich. <sup>2</sup>Dabei sind Wiederholungsprüfungen zunächst, sodann Erstversuche aus vergangenen Semestern und schließlich Erstversuche kommender Semester zu absolvieren.

### **zu § 14 Anmeldung und Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen Abs. 2**

<sup>1</sup>Das Fachstudium der Semester 4 und höher setzt die Grundlagenkenntnisse der Module des ersten Semesters voraus. <sup>2</sup>Die Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen des Semesters 4 und höher darf daher nur erfolgen, wenn alle ECTS-Punkte aus dem Semester 1 erworben wurden.

<sup>3</sup>Das vertiefte Fachstudium der Semester 6 und 7 setzt die Kenntnisse der Module des Grundstudiums voraus. <sup>4</sup>Die Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen des Semesters 6 und höher darf daher nur erfolgen, wenn alle ECTS-Punkte aus den Semestern 1 und 2 erworben wurden.

<sup>5</sup>Die Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen des Hauptstudiums darf nur erfolgen, wenn bereits 30 ECTS-Punkte des Grundstudiums erworben worden sind.

<sup>6</sup>In besonders begründeten Fällen, insbesondere im Zusammenhang mit Anrechnungen und Anerkennungen, kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall auf Antrag eine Abweichung von den zuvor genannten Regeln zur Zulassung zu Modul- bzw. Modulteilprüfungen beschließen.

<sup>7</sup>Die Zulassung zu Modul- bzw. Modulteilprüfungen, die dazu führt, dass der vorgesehene Lernumfang von 30 ECTS je Semester überschritten wird, bedarf der Genehmigung des Prüfungsausschusses, sofern es sich um Module aus höheren Semestern oder um Zusatzprüfungen gemäß § 31 handelt.

### **zu § 15 Prüfungsarten**

<sup>1</sup>Die für eine Modul- bzw. Modulteilprüfung geforderte Prüfungsart ist in der Tabelle „Studien- und Prüfungsplan“ bestimmt. <sup>2</sup>Prüfungen nach § 15 Abs. 1 Satz 2 können ergänzend zu den im Allgemeinen Teil genannten Prüfungen in Form von Distanzprüfungen via neuer Medien (z. B. Videokonferenz für eine mündliche Prüfung, schriftlich als Online-Test etc.) durchgeführt werden.

### **zu § 22 Anerkennung und Anrechnung auf Studium und Prüfung Abs. 4a**

<sup>1</sup>Eine pauschale Anrechnung von außerhalb des Hochschulsystems erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten erfolgt in den in der Ergänzung zum „Studien- und Prüfungsplan“ genannten Fällen durch den Prüfungsausschuss.

### **zu § 28 Bachelor-Thesis Abs. 1**

<sup>1</sup>Das Thema der Bachelor-Thesis darf erst ausgegeben werden, wenn die zu prüfende Person

1. alle Modul- bzw. Modulteilprüfungen, die den ersten fünf Semestern zugeordnet sind, mit Ausnahme des Moduls Soft Skills, bestanden hat,
2. seit mindestens einem Semester an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen immatrikuliert ist.

## **zu § 29 Mündliche Bachelorprüfung**

### **Abs. 1**

<sup>1</sup>Eine mündliche Bachelorprüfung findet nicht statt.

## **zu § 30 Verteidigung der Bachelor-Thesis**

### **Abs. 2**

<sup>1</sup>Die Verteidigung der Bachelor-Thesis besteht aus einem Vortrag und einer Fachdiskussion von mindestens 30 Minuten Dauer. <sup>2</sup>Die Fachdiskussion erstreckt sich nicht nur auf den Inhalt der Bachelor-Thesis, sondern soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, Aufgabenstellung, Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Bachelor-Thesis in den Zusammenhang des Studiums richtig einzuordnen. <sup>3</sup>Deshalb sollen auch Fragen zu angrenzenden Themenbereichen gestellt werden.

<sup>4</sup>Der Termin zur Verteidigung der Bachelor-Thesis wird von den Prüfern im Benehmen mit dem Studierenden unverzüglich nach Eingang der Bachelor-Thesis festgelegt.

## **zu § 33 Bachelorgrad**

### **Abs. 1**

<sup>1</sup>Nach bestandener Bachelorprüfung wird der Grad Bachelor of Science (B.Sc.) verliehen.

## **Ergänzung zum Studien- und Prüfungsplan des Studiengangs Pharmatechnik - pauschale Anrechnung von außerhalb des Hochschulsystems erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten**

Im Studiengang Pharmatechnik erfolgt eine pauschale Anrechnung zahlreicher erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildungen.

Bei welchen Berufsausbildungen eine pauschale Anrechnung erfolgt und welche Studienmodule jeweils angerechnet werden, kann dem jeweiligen aktuellen Formular zur Beantragung einer pauschalen Anrechnung entnommen werden.

Die Formulare finden sich auf der Website der Hochschule Albstadt-Sigmaringen im Bereich der Studentischen Abteilung unter <https://www.hs-albsig.de/studieninfos/studentische-abteilung/formulare/>.

Studienplan Pharmatechnik												Prüfungsplan Pharmatechnik			
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung			
Modul- nummer entspr. Modul- handbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS / M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS- Punkte (gem. Modul- handbuch)	Benotet  Art (Gewicht)	Unbenotet  Art
	<b>Allgemeine und anorganische Chemie</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Allgemeine und anorganische Chemie		Ü, V		4							<b>1</b>	5	K120 (5)	
	<b>Arzneiformenlehre</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Arzneiformenlehre		P, Ü, V		4							<b>1</b>	5	K60 (3); Ha (2)	
	<b>Einführung ins naturwissenschaftliche Arbeiten 1</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Praktikum Physik & Biologie/Physiologie		P		2							<b>1</b>	2,5	Pr (2,5)	
	Wissenschaftliches Arbeiten		Ü, V		2							<b>1</b>	2,5	Pf (2,5)	
	<b>Grundlagen Biologie und Physiologie</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Grundlagen Biologie und Physiologie		V		4							<b>1</b>	5	K120 (5)	
	<b>Mathematische Grundlagen und mathematisches Modellieren in den Life Sciences</b>	<b>PM</b>		<b>8</b>									<b>10</b>		
	Mathematische Grundlagen und mathematisches Modellieren in den Life Sciences		S, V		8							<b>1</b>	10	Pf (10)	
	<b>Summe PM 1. Sem.</b>				<b>24</b>								<b>30</b>		

Studienplan Pharmatechnik												Prüfungsplan Pharmatechnik			
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung			
Modul- nummer entspr. Modul- handbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS / M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS- Punkte (gem. Modul- handbuch)	Benotet  Art (Gewicht)	Unbenotet  Art
	<b>Einführung ins naturwissenschaftliche Arbeiten 2</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Praktikum Chemie & Biologie/Physiologie		P			2						<b>2</b>	2,5	La (2,5)	
	Präsentation		S, Ü, V			2						<b>2</b>	2,5	R (2,5)	
	<b>Grundlagen PHT</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Grundlagen Recht & Qualitätsmanagement Pharma		V			2						<b>2</b>	2,5	K60 (2,5)	
	Berufsorientierung		Pj, S			2						<b>2</b>	2,5	R (2,5)	
	<b>Organische Chemie</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Organische Chemie		Ü, V			4						<b>2</b>	5	K120 (5)	
	<b>Pharmazeutische Technologie 1</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Pharmazeutische Technologie 1		Ü, V			4						<b>2</b>	5	K60 (3,5); Ha (1,5)	
	<b>Physik A: Mechanik und Fluidmechanik</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Mechanik & Fluidmechanik		Ü, V			4						<b>2</b>	5	K60 (2,5); Pf (2,5)	
	<b>Physik B: Thermodynamik, Optik, Wellenlehre</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Thermodynamik, Optik, Wellenlehre		Ü, V			4						<b>2</b>	5	K120 (5)	Ha
	<b>Summe PM 2. Sem.</b>					<b>24</b>							<b>30</b>		
	<b>Summe Grundstudium</b>												<b>60</b>		

Studienplan Pharmatechnik												Prüfungsplan Pharmatechnik			
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung			
Modul- nummer entspr. Modul- handbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS / M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS- Punkte (gem. Modul- handbuch)	Benotet  Art (Gewicht)	Unbenotet  Art
	<b>Angewandte Statistik</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Angewandte Statistik		Ü, V				4					<b>3</b>	5	K120 (5)	
	<b>Grundlagen Elektrotechnik und Digitalisierung</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Grundlagen Elektrotechnik und Digitalisierung		P, V				4					<b>3</b>	5	K90 (3,5); La (1,5)	
	<b>Grundlagen Prozess- und Reinraumtechnik</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Grundlagen Prozess- und Reinraumtechnik		Ü, V				4					<b>3</b>	5	K90 (5)	
	<b>Mikrobiologie und Molekularbiologie</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Molekularbiologie		V				2					<b>3</b>	2,5	K90 (4)*	
	Mikrobiologie PHT		P, V				2					<b>3</b>	2,5	La (1); K90 (4)*	
	<b>Verfahrenstechnik</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Verfahrenstechnik		Ü, V				4					<b>3</b>	5	K120 (5)	
	<b>Vertiefung Recht und Qualitätsmanagement Pharma</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Vertiefung Recht und Qualitätsmanagement Pharma		S, V				4					<b>3</b>	5	K90 (3,5); R (1,5)	
	<b>Summe PM 3. Sem.</b>						<b>24</b>						<b>30</b>		

Studienplan Pharmatechnik												Prüfungsplan Pharmatechnik			
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung			
Modulnummer entspr. Modulhandbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS / M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS-Punkte (gem. Modulhandbuch)	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
	<b>Automatisierung</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Automatisierung		P, V					4				<b>4</b>	5	K90 (3,5); La (1,5)	
	<b>Biochemie und exp. Molekularbiologie</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Biochemie und exp. Molekularbiologie		P, V					4				<b>4</b>	5	La (2,5); K60 (2,5)	
	<b>Pharmazeutische Chemie und Biotechnologie</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Pharmazeutische Chemie und Biotechnologie		V					4				<b>4</b>	5	K90 (5)	
	<b>Qualifizierung und Validierung</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Qualifizierung und Validierung		P, Ü, V					4				<b>4</b>	5	K60 (5)	Ha
	<b>Reinraumtechnik und Qualitätsmanagement</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Vertiefung Reinraumtechnik		P, V					2				<b>4</b>	2,5	K90 (2,5)*	La
	Aktuelle Aspekte Recht und Qualitätsmanagement Pharma		Ü, V					2				<b>4</b>	2,5	R (2,5); K90 (2,5)*	
	<b>Vertiefung Verfahrenstechnik</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>		
	Vertiefung Verfahrenstechnik		P, V					4				<b>4</b>	5	K60 (5)	La
	<b>Summe PM 4. Sem.</b>							<b>24</b>					<b>30</b>		

Studienplan Pharmatechnik												Prüfungsplan Pharmatechnik			
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung			
Modul -nummer entspr. Modul- handbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS / M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS- Punkte (gem. Modul- handbuch)	Benotet  Art (Gewicht)	Unbenotet  Art
	<b>Praxissemester</b>	<b>PM</b>		<b>2</b>									<b>26</b>		
	Praxis und Bericht		IPS						1)			<b>5</b>	25	Pb (5)	
	Reflexion des Praxissemesters		S						2 <sup>1)</sup>			<b>5</b>	1	R (2,5)	
	<b>Soft Skills</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>4</b>		
	Soft Skills Kolloquium		S, Ü						3			<b>5</b>	2,5		R; Pr
	Peer-to-Peer-Betreuung		S, Ü						1 <sup>2)</sup>			<b>5</b>	1,5		Pf
	<b>Summe PM 5. Sem.</b>								<b>6</b>				<b>30</b>		

Studienplan Pharmatechnik												Prüfungsplan Pharmatechnik				
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung				
Modulnummer entspr. Modulhandbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS / M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS-Punkte (gem. Modulhandbuch)	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art	
	<b>Sterile Technology</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>			
	Sterile Technology		P, Ü, V							4		<b>6</b>	5	K90 (5)	R; Pr	
<b>Studienwahlrichtung: Betriebstechnik</b>																
	<b>Betriebsplanung</b>	<b>PM</b>		<b>8</b>									<b>10</b>			
	Lager- und Transporttechnik		V							2		<b>6</b>	2,5	K60 (3)		
	Versorgungstechnik		V							2		<b>6</b>	2,5	K120 (7)*		
	Betriebsplanung		Ü, V							4		<b>6</b>	5	K120 (7)*		
	<b>Prozessautomation</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>			
	Prozessautomation		P, V							4		<b>6</b>	5	K90 (3,5); La (1,5)		
<b>Wahlpflichtbereich Umfang 10 ECTS</b>																
	Wahlpflichtmodule aus dem Katalog der Ergänzungen zur Studien- und Prüfungsordnung												gem. Ergänzung zur Studien- und Prüfungsordnung			
<b>Studienwahlrichtung: Biopharmazeutische Technologie</b>																
	<b>Advanced Biotechnology</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>			
	Advanced Biotechnology		S, V							4		<b>6</b>	5	K60 (2,5); (Ha + R) (2,5)		
	<b>Galenik der Biopharmaka</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>			
	Galenik der Biopharmaka		P, V							4		<b>6</b>	5	K60 (2,5); R (1,5); La (1)		
	<b>Klinische Arzneimittelforschung und Diagnostik</b>	<b>PM</b>		<b>4</b>									<b>5</b>			
	Klinische Arzneimittelforschung und Diagnostik		P, V							4		<b>6</b>	5	K90 (3,5); La (1,5)		

Studienplan Pharmatechnik												Prüfungsplan Pharmatechnik			
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung			
Modul -nummer entspr. Modul- handbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS / M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS- Punkte (gem. Modul- handbuch)	Benotet  Art (Gewicht)	Unbenotet  Art
<b>Wahlpflichtbereich Umfang 10 ECTS</b>															
Wahlpflichtmodule aus dem Katalog der Ergänzungen zur Studien- und Prüfungsordnung												gem. Ergänzung zur Studien- und Prüfungsordnung			
<b>Summe PM 6. Sem.</b>										<b>16</b>			<b>20</b>		
<b>Summe WPM 6. Sem.</b>										<b>8</b>			<b>10</b>		

Studienplan Pharmatechnik												Prüfungsplan Pharmatechnik			
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung			
Modul -nummer entspr. Modul- handbuch	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS / M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS- Punkte (gem. Modul- handbuch)	Benotet  Art (Gewicht)	Unbenotet  Art
	<b>Bachelor-Thesis</b>	<b>PM</b>		<b>0,4</b>									<b>15</b>		
	Bachelor-Thesis										0,4	<b>7</b>	12	Ba (15)	
	Verteidigung B.-Thesis											<b>7</b>	3	Ba (5)	
	<b>Projekt PHT</b>	<b>PM</b>		<b>0,4</b>									<b>7,5</b>		
	Projekt PHT		Pj								0,4	<b>7</b>	7,5	(Ha + Pr + R) (7,5)	
<b>Wahlpflichtbereich Umfang 7,5 ECTS</b>															
	Wahlpflichtmodule aus dem Katalog der Ergänzungen zur Studien- und Prüfungsordnung											gem. Ergänzung zur Studien- und Prüfungsordnung			
	<b>Summe PM 7. Sem.</b>											<b>0,8</b>	<b>22,5</b>		
	<b>Summe WPM 7. Sem.</b>											<b>0,2 - 6</b>	<b>7,5</b>		
	<b>Summe Hauptstudium</b>												<b>150</b>		
	<b>Summe gesamtes Studium</b>			<b>127 - 132,8</b>	24	24	24	24	6	24	1 - 6,8		<b>210</b>		

\*gemeinsame Prüfungsleistung

- 1) Wird erst im 6. Semester abgeschlossen.
- 2) Wird erst im 7. Semester abgeschlossen.